

## Der Keller bleibt die Schwachstelle

WAZV hat in seinem Verwaltungsgebäude mit den Folgen des Hochwassers zu kämpfen



Wenn Nikola Träger Daten aus dem Archiv benötigt, muss sie die entsprechenden Ordner vorläufig auf den Fluren des Verbandssitzes durchsuchen. Hier sind die Unterlagen seit dem Hochwasser abgestellt.

**Schon das sogenannte Jahrhunderthochwasser 2002 war für die Region eine Katastrophe. Dass nur elf Jahre später erneut eine Flut das Land zwischen Elster und Elbe treffen würde, hatte niemand für möglich gehalten.**

Die Schäden des diesjährigen Hochwassers können zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur grob geschätzt werden. Fest steht: Es war die schlimmste Naturkatastrophe, die Deutschland je erlebt hat. Vor allem das nördliche

Sachsen-Anhalt hat es arg erwischt. Dort wird man lange brauchen, bis annähernd der Zustand von vor den verhängnisvollen Tagen wieder hergestellt sein wird. Aber auch der WAZV „Elbe-Elster-Jessen“ hatte mit beiden Fluten zu kämpfen. 2002 stand sein Verwaltungsgebäude in Grabo unter Wasser. Die Folge: enorme Datenverluste, weil unzählige Aktenordner vernichtet wurden. Der Keller, in dem sich bis heute das Archiv des Verbandes befindet, war knapp 1,50 Meter hoch geflutet. Diese Erfahrung wollte der

WAZV nicht noch einmal machen. Deshalb räumten die Mitarbeiter 2013 schon nach den ersten Vorwarnungen das Kellerarchiv leer. Kistenweise Ordner mit Dokumenten, Rechnungen und Verträgen wurden in höher gelegenen Etagen in Sicherheit gebracht, anderes im Keller befindliches Material so gelagert, dass es unversehrt bleiben konnte. Abgesehen von den Schäden am Mauerwerk des Gebäudes, ist der Wasserver- und Abwasserentsorger dieses Mal glimpflich davon gekommen. Auf dieses Glück will man sich

beim Verband aber nicht verlassen. Jetzt werden Lösungen gesucht, die künftige Gefährdungen durch Hochwasser weitestgehend vermeiden. So soll das Archiv einen Platz bekommen, an dem Wasserschäden ausgeschlossen sind. Und auch im Keller installierte Rechner werden umziehen müssen. Ob diese ersten Maßnahmen ausreichen, ist spekulativ. Denn niemand kann vorhersagen, wie oft und in welchem Ausmaß sich derlei Katastrophen wiederholen. Sicher scheint nur, dass sie unvermeidbar sind.

### EDITORIAL



Werner Kneist

### Hilfsbereitschaft

**Liebe Leserinnen und Leser,**

das Hochwasser 2013 hat unser Verbandsgebiet mit einer unvorstellbaren Kraft überrollt. Innerhalb weniger Tage fand sich die Region in dem Trauma wieder, das sie nach der sogenannten Jahrhundertflut 2002 überwunden zu haben glaubte. Doch trotz erfolgter Dammbrüche, überfluteter Straßen und Häuser, dem abermaligen Verlust von Eigentum – das Unglück hatte auch einen positiven Nebeneffekt: Erneut zeigte sich, dass die Menschen in der Not zusammenstehen, einander helfen, sich Mut zusprechen. Das allein schon mindert die Angst vor kommenden Ereignissen ähnlichen Ausmaßes. Gefragt ist jetzt aber auch der Hochwasserschutz. Bund, Land und Kommunen sind angehalten, das Thema ernst zu nehmen. Und zwar dauerhaft. Schließlich wird niemand bestreiten wollen, dass mit Vergleichbarem immer wieder gerechnet werden muss. Der WAZV bereitet seine Anlagen schon jetzt auf derlei Katastrophenfälle vor.

Vorerst aber bleibt zu hoffen, dass das Wasser uns für lange Zeit verschont. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen sonnigen Sommer.

**Ihr Werner Kneist**  
Geschäftsführer

### LANDPARTIE

### Edle Tropfen aus Sachsens Norden

**Als nördlichstes Qualitätsweingut der Anbauregion Sachsen hat sich das Weingut Hanke einen guten Namen gemacht.**

Hanke-Qualitätsweine, aber auch Obst aus eigener Produktion, erfreuen sich einer großen Fangemeinde. Für den guten Ruf sorgen zudem Veranstaltungen, die das Jessener Familienunternehmen seit vielen Jahren organisiert. So etwa den



traditionellen Weinausschank, der inzwischen fester Bestandteil des Jessener Schul- und Heimatfestes ist und sich in diesem Jahr zum 25. Mal jährt. Die Idee dazu hatte Firmengründer Erhard Hanke. Seine Söhne Frank und Ingo führen das Unternehmen seit seinem Tod ganz im Sinne ihres Vaters weiter.

Der zum diesjährigen Weinfest ausgeschenkte edle Tropfen des Jahres 2012 sei von guter Qualität und äußerst fruchtbetont, verspricht

Ingo Hanke, der Zweiflern nördlicher Wein-Anbaugebiete immer entgegen, dass "da wo guter Wein reift, der Süden beginnt".

» Traditioneller Weinausschank im Weingut Hanke  
Alte Schweinitzer Str. 80  
06917 Jessen/Elster

**10. August 2013, 10 bis 17 Uhr**  
[www.weingut-hanke.de](http://www.weingut-hanke.de)  
Eintritt frei



Sie finden in der Natur Ruhe und Entspannung? Sie schätzen **ausgedehnte Fahrradtouren**, beobachten gern **seltene Tiere** und freuen sich über die Entdeckung nur noch **vereinzelt vor-**

**kommender Pflanzen?** Dann nehmen wir Sie mit auf unserer **Serien-Reise** durch die **eindrucksvollsten Großschutzgebiete** Sachsen-Anhalts. Station diesmal: **NATURPARK DRÖMLING**.



**Von Fred Braumann, Naturpark-Leiter**

„Wenn der Morgendunst langsam der Sonne weicht, erlebt man eine reizvolle, naturnahe Kulturlandschaft mit einem stetigen Wechsel von Gräben, Äckern, Wiesen und unzähligen Baumreihen und Hecken. Die stark strukturierte Drömlingslandschaft gibt einer Vielzahl seltener und vom Aussterben bedrohter Tier- und Pflanzenarten einen zum Teil letzten Überlebensraum.“ Auch wenn es nur eine allgemeine Beschreibung ist, treffender und poetischer als mit diesen zwei Sätzen aus dem Naturpark-Kurzporträt kann man kaum beschreiben, was unseren Drömling ausmacht. Wer sich davon berührt fühlt und Teile des 28.000 Hektar großen Areals erradeln, erwandern oder „erkremsern“ kommt, wird belohnt mit faszinierend einzigartiger Eigenständigkeit von Fauna und Flora.

## Lämmersalat & Co.

Allein die Namen der hier oder wieder hier beheimateten seltenen Pflanzen sind außergewöhnlich: „Untergetauchter Scheiberich“, „Kahles Ferkelkraut“, „Lämmersalat“ oder „Flutende Teichsimse“. Viele der eigenwillig benannten Gewächse stehen auf der Liste weltweit gefährdeter Arten. Im Schutz des Niedermoors gelang uns auch die Wiederansied-

# Faszinierender Drömling

**1.725 km Wasserläufe formten das größte Moor in Sachsen-Anhalt zum „Land der tausend Gräben“**



**Gewässer-Gast: Gebänderte Prachtlibelle (*Calopteryx splendens*).**

lung von Seeadler, Schilfrohrsänger oder dem Vogel des Jahres 2013, der langschnäbeligen Bekassine. Kraniche und Kiebitze finden im Drömling ideale Bedingungen zum Rasten vor ihrem kräftezehrenden Weiterflug. Die ausgefallenen Schönheiten hier lassen sich am besten per Rad oder in einem Kremser erkunden. Dafür

**Schon die Jüngsten staunen über die Vielfalt der Natur in ihrer Heimat.**

stehen 400 km Radwege zur Verfügung, über die unsere Radwanderkarten und Infobroschüren ausführlich informieren.

## Königlicher Ursprung

Zu verdanken haben wir unser Natur-Kleinod übrigens König Friedrich II. von Preußen. Auf sein Urbarmachungs-edikt von 1770 hin begann ab 1786 der Ausbau der Ohre als Hauptgewässer von rund 200 km Entwässerungsgräben.



**Der Fischotter (*Lutra lutra*) – das Drömlings-Wappentier.**



**Auch Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*) reißen hier gern ihre Schnäbel auf.**

## ZAHLEN + FAKTEN

### DER NATURPARK

Der sachsen-anhaltische Teil des Drömlings (ein Fünftel der Niedermoorlandschaft gehört zu Niedersachsen) ist seit September 1990 Naturpark. Er war einer von 14 Großschutzgebieten im Nationalparkprogramm der DDR und „Tafelsilber der deutschen Einheit“. Das wertvollste Stück des Drömlings ist seit Juni 2005 das Naturschutzgebiet „Ohre-Drömling“.

### „WASSERSTOFF“

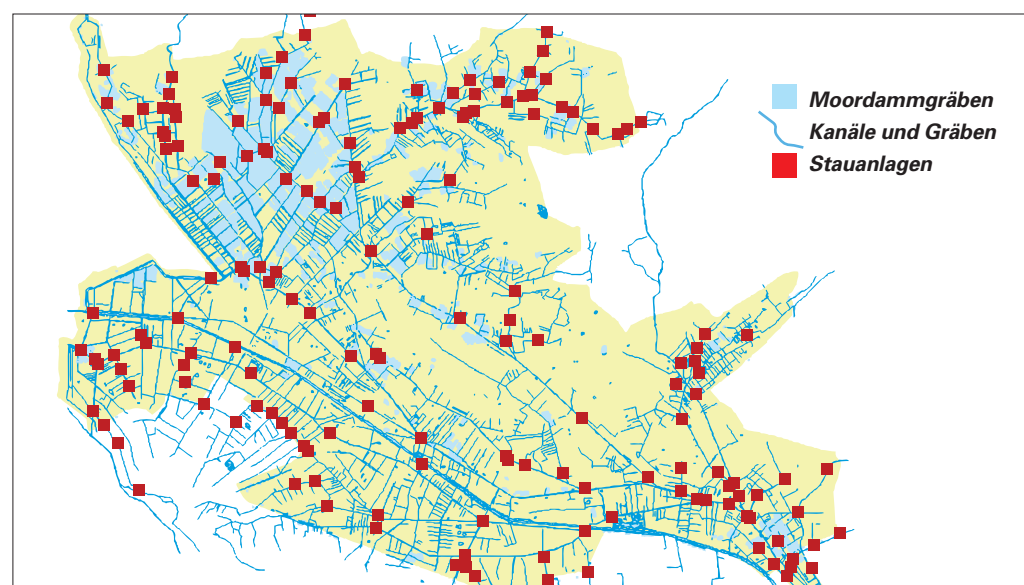
Das Hauptgewässer im Naturpark ist die Ohre. Sie durchfließt den Drömling auf 32 km. Geprägt wird er ebenso vom Mittellandkanal, der vor 60 Jahren „quer durch“ angelegt wurde.

### FAUNA UND FLORA

Neben dem Weißstorch kommen rund 130 weitere Brutvogelarten vor; außerdem fast 50 Säugetierarten, davon 13 Fledermausarten. Von den etwa 920 Farn- und Blütenpflanzenarten stehen 99 auf der Roten Liste.

Naturparkverwaltung Drömling  
Bahnhofstr. 32, 39646 Oebisfelde  
**Telefon: 039002 8500**

[www.naturpark-droemling.de](http://www.naturpark-droemling.de)



**Der Drömling – durchzogen von einem fein verzweigten Netz aus Gräben und Kanälen. Manchmal betragen die Abstände von Graben zu Graben ganze 25 Meter. Knapp 200 Stauanlagen dienen dem Wasserrückhalt. Nicht zuletzt ist der Drömling ein wichtiger Trinkwasserlieferant und als Überflutungsfläche bedeutsam für den Hochwasserschutz der unterhalb liegenden Städte Haldensleben und Wolmirstedt.**



**Schwarzerlen (*Alnus glutinosa*) am Allerkanal.**



**Kremser – die typische und beste Fortbewegungsart.**





# Allez hopp! Rauf aufs Hochseil!

**Wilhelm Kolter – der Seiltanzkönig von Eisleben prägte ganze Artistengenerationen**

Über Hobusch lachte im 19. Jahrhundert ganz Dessau – bis auf die Obrigkeit. Auch in Zerbst fürchtete die *ein* loses Mundwerk besonders: das von Henriette Schulze alias Wasserjette. Diesen beiden Sachsen-Anhalter Originalen in Teil 1 und 2 unserer Serie folgt in dieser Ausgabe ein Mann, dessen Ausdrucksform das Seiltanzen war.

Scheinbar mühelos tänzelte er über das zehn Zentimeter dünne Hochseil – balancierte, pantomimte, hüpfte oder schwang sich mit Balancierstange sowie präpariertem Einrad sicher über die Köpfe der Zuschauer hinweg. So muss es gewesen sein, wenn Wilhelm Kolter in schwindelerregender Höhe seine Körperbeherrschungs-Kunststückchen vorführte. Im 19. Jh. war er der bekannteste deutsche Seiltänzer und der Erste, der Seile auf hohe Türme spannte.

## Gute Artisten-Gene

Im Juni 1795 wurde Wilhelm Kolter während der Zirkus-Gastspielreise seiner Eltern in Großwardein (Oradea) in Rumänien geboren. Großvater und Vater waren Kunstreiter und auch Wilhelm bereits mit 12 darin äußerst geschickt. Als sein Vater starb, verkaufte die Mutter die Pferde. Wilhelm sattelte um und machte seinen Jungentraum wahr: Er erklimmte über hohe Seile hohe Türme. Diese Leidenschaft übertrug sich auf seine fünf Töchter, die ihm seine Frau Johanne Henriette Sarz, eine Seil- und Balletttänzerin aus Hamburg, nach der Heirat 1822 gebar. Wie passend, dass die Herzen der jungen Damen allesamt für Artisten-Männer schlugen! So wuchs der Koltersche Familien-Zirkus auf 21 Artisten an.

Die Truppe trat in ganz Deutschland, Ungarn, Polen, Italien, Holland und Frankreich auf. Keine Rippen-, Arm- und Beinbrüche oder Brandwunden hinderten die Künstler daran, immer wieder aufs Seil zu steigen. Selbst als sie einmal das gesamte Equipment verloren, berappelten sie sich.

## Wahl-Eisleber

Von seinem Vermögen hatte sich Kolter ein Haus in Eisleben in der Sangerhäuser Straße 27 gekauft. Hier lebte die Familie in der engagementarmen Zeit. Sobald jedoch laue Eisleber Frühlingslüfte wehten, zog es Direktor Kolter und seine Seiltanzgesellschaft auf den Marktplatz zu ihrem Publikum. Das verehrte sie nicht nur wegen ihres artistischen Könnens, sondern ebenso für ihre großen Helferherzen. Bei Bränden und anderen Notfällen retteten sie mehrmals Kinder und Frauen aus der Lebensgefahr.

Das Schicksal verschonte auch Wilhelm Kolter nicht. Seine Frau, zwei Schwiegersöhne, drei Töchter und zwei Enkel starben bei Unfällen oder durch Krankheit. Eine Bank, bei der Kolter sein Geld angelegt hatte, ging pleite, das Haus in Eisleben musste er verkaufen. Verarmt, aber versorgt von Freunden, starb der König der Seiltänzer am 19. März 1884 in Leipzig.



**Der König der Seiltänzer machte auch im feinen Zwirn als Chef der bis zu 21-köpfigen „zahlreichen akrobatischen Künstlergesellschaft“ eine gute Figur. Stolz vernahm er derartige Kritiken: „Kolter und seine Jünger sind die einzigen, die das ganze irdische Leben auf das Seil verpflanzt haben.“**



**Kunstvolle Plakate und Zeitungsanzeigen kündigten die Auftritte stets wirkungsvoll an.**



**Das Foto dieser Kolter-Grafik von 1844 in seinem Elternhaus in Eisleben weckte bei Peter Lindner den Wunsch, alles über den Seiltänzer wissen zu wollen. Lindners Aufzeichnungen verwahrt das Stadtarchiv der Lutherstadt Eisleben.**



**Das langjährige Eisleber Domizil der berühmten Hochseilartistenfamilie um Wilhelm Kolter in der Sangerhäuser Str. 27 ist heute unbewohnt und baufällig.**

## Impressum

**Herausgeber:** Heidewasser GmbH, Wasserverband Haldensleben, OEWA Burg, die Abwasserzweckverbände „Aller-Ohre“ und Möckern, der Abwasserverband

Haldensleben „Untere Ohre“, Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming, Eigenbetrieb „Wasser und Abwasser“ Gommern, Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen“

**Redaktion und Verlag:** SPREE-PR  
Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin  
Telefon: 030 247468-0  
E-Mail: [agentur@spree-pr.com](mailto:agentur@spree-pr.com)  
[www.spree-pr.com](http://www.spree-pr.com)



**V.i.S.d.P.:** Thomas Marquard  
**Redaktion:** C. Krickau (Projektleitung), Th. Marquard, A. Kaiser, S. Gückel  
**Fotos:** C. Krickau, S. Gückel, A. Kaiser, H. Petsch, Naturpark Drömling,

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Peter Lindner und Stadtarchiv Lutherstadt Eisleben, Ingenieurbüro Wetzel & Fiedler  
**Layout:** SPREE-PR, H. Petsch (verantwortl.)  
**Druck:** BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH



## Autowäsche im Garten? Bloß nicht!



Dieser Preis für Autoglanz ist definitiv zu hoch! Bei der Wäsche auf dem eigenen Grundstück oder im Garten können zu viele Schadstoffe ins Grundwasser gelangen.

Das Auto auf dem eigenen Grundstück zu waschen, gehört für einige Autobesitzer zur Normalität. In ihren Augen spart die Putzaktion Zeit und Geld, ist wirkungsvoller und macht obendrein Spaß. Doch: Umweltfreundlich ist sie nicht und vielerorts auch verboten. Beschwerden und Strafmaß hängen von Gemeinde, Stadtgebiet oder Amt ab. Auskunft zu Verboten und Einschränkungen gibt das Ordnungsamt. In Sachsen-Anhalt wurde die Verantwortlichkeit vom Gesetzgeber auf die Städte und Gemeinden übertragen. Ökologisch halten Experten die „Handwäsche“ ohnehin für bedenklich. An der Karosserie eines Pkw haften Öle, Fette, Rußpartikel und mehr. Bei einer Autowäsche auf der Straße oder im Garten gelangen die Schadstoffe mit dem Reinigungswasser in den Erdboden und ins Grundwasser. Bei einem Regenguss werden die Giftstoffe über Abflüsse in Gräben, Fließe oder Teiche gespült und schädigen die Ökosysteme nachhaltig. Ist der Schmutz besonders



hartnäckig, greifen Autofans gern zu Spezialreinigern. Eine zusätzliche Gefahr, denn diese chemischen Zusatzstoffe kann die Natur überhaupt nicht abbauen. Die Schäden und Gefahren bei vergiftetem Grundwasser sind immens. Deshalb sollte der Wagen nur in Autowaschanlagen auf Hochglanz gebracht werden. Diese verfügen über Öl- und Fettabscheider, die dafür sorgen, dass die Schadstoffe nicht ins Grundwasser oder die Kanalisation fließen. Den Umweltgedanken hat der Gesetzgeber in einer

neuen Richtlinie für die Hauptuntersuchung für Kraftfahrzeuge verankert. So bekommen Fahrzeuge, bei denen Motor oder Getriebe geringe Mengen Öl verlieren, erst die HU-Plakette, wenn der Schaden behoben ist. Bisher wurde bei der TÜV-Untersuchung durch die DEKRA nur empfohlen, die Abtropfung abzustellen. Die Neuerung können nicht nur die Fachleute nachvollziehen. Denn nur ein Tropfen Öl verunreinigt ca. 600 Liter Trinkwasser. Das gilt auch für die Wagenwäsche vor der Haustür.

### WASSERCHINESISCH Sammelgruben

Sammelgruben dienen über Generationen hinweg zur Aufnahme von Schmutzwasser und Fäkalien auf dem Grundstück. Dabei wurde meist hingenommen oder sogar angestrebt, dass die flüssigen Bestandteile durch undichte Stellen versickerten, manche Gruben hatten dafür auch Abflüsse in Richtung einer Vorflut, sodass nur die festen Bestandteile periodisch entleert wurden. Heute dürfen bei der dezentralen Schmutzwasserentsorgung neben Kleinkläranlagen nur noch abflusslose und auf Dichtigkeit geprüfte Sammelgruben betrieben werden.



Karikatur: SPREE-PR

## Für den Notfall so gut wie möglich gewappnet

Der WAZV verhinderte mit Sofortmaßnahmen größere Hochwasserschäden im Verbandsgebiet

Noch immer hat man beim WAZV „Elbe-Elster-Jessen“ die zerstörerische Kraft des diesjährigen Hochwassers vor Augen.

Dabei waren die Erinnerungen an das Hochwasser von 2002 noch nicht einmal verblasst. Damals musste für drei Wochen die Trinkwasserproduktion im Wasserwerk Groß Naundorf ausfallen, weil es komplett überschwemmt worden war. Diesen Part hatte vor elf Jahren das Wasserwerk Jessen zusätzlich übernommen. Ähnliches sollte in diesem Jahr unter allen Umständen verhindert werden. Deshalb sicherten die Verbandsmitarbeiter mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln vorsorglich das Wasserwerk in Groß Naundorf. Darüber hinaus spielten die verantwortlichen Fachleute sämtliche Eventualitäten durch, um im Notfall schnell und effektiv reagieren zu können.

Während die Regionen Annaburg, Groß Naundorf und Prettin vom Hochwasser 2013 nur minimal tangiert



In der Not, das zeigt sich immer wieder, stehen die Menschen eng zusammen. Auch beim Hochwasser 2013 fanden sich unzählige freiwillige Helfer, um die Schäden der Flut in Grenzen zu halten, wie hier am neuen Deich bei Mönchehofe.



Mitarbeiter des WAZV bei Schadensbehebungen in Elster.



Beklemmende Bilder: Wieder traf die Flut Elster mit ganzer Härte.

wurden, war die Lage in den neu hinzugekommenen Entsorgungsgebieten des Verbandes westlich von Jessen (Listerfhrda und Mühlanger) und besonders in Elster wesentlich dramatischer. Um auch hier schnellstmöglich wieder entsorgen zu können, fehlten dem WAZV die Erfahrungen der Jahre 2002 und 2010. Deshalb arbeitete der Verband seit dem 5. Juni 2013 eng mit dem Krisenstab der Stadt Zahna-Elster zusammen. Vorrat-

giges Ziel der Kooperation: Sicherung der Versorgung mit Trinkwasser und Entsorgung des Schmutzwassers im Katastrophenfall so lange wie möglich.

Um Schäden an den Anlagen des WAZV zu vermeiden, griffen im Verbandsgebiet zahlreiche Vorsichtsmaßnahmen. So wurden unter anderem in den Orten Gorsdorf, Groß Naundorf, Mühlanger, Elster, Iserbegka und Listerfhrda Steuerungen aus den Hauspumpwerken und Schaltschränken ausgebaut, Sicherungen entfernt, im Klärwerk Gebläse ausgebaut, Pumpstationen abgeschaltet, Notpumpen eingesetzt und schützende Sandsäcke gestapelt. Dennoch: Obwohl der WAZV die richtigen Entscheidungen zur Sicherung der Anlagen getroffen hatte, konnte, bedingt durch die Abstellung der Stromversorgung, mancherorts die Abwasserentsorgung der Grundstücke zeitweise nicht vorgenommen werden. Auch nach Stromzuschaltung dauerte die Inbetriebnahme mehrere Tage, denn Sicherungen und Steuerungen konnten erst nach und nach wieder eingebaut werden.

Besonders unvernünftig handelten aus Sicht des Verbandes jene Bürger, die das aus den Kellern gepumpte Wasser in das öffentliche Kanalnetz eingeleitet haben. Das führte zu Problemen in den Anlagen und verursachte hohe Kosten. Insgesamt entstand dem WAZV „Elbe-Elster-Jessen“ durch das Hochwasser 2013 ein vorläufig geschätzter Schaden von rund 170.000 EUR.

Mitarbeiter im Porträt: Dietmar Lehmann

## Spannung nur noch beim Golfen



Um die „Kabelage“ müssen sich beim WAZV nun andere Mitarbeiter kümmern.

Nein, Langeweile wird es auch künftig nicht geben im Leben von Dietmar Lehmann. Etwas ruhiger könnte es zugehen, vielleicht weniger stressig.

23 Jahre war der 58-Jährige beim WAZV „Elbe-Elster-Jessen“ beschäftigt, galt als ausgemachter Fachmann für Elektrik. Als gelernter Elektromonteur kümmerte er sich um die technischen Anlagen des Verbandes. Sowohl im normalen Tagesdienst als auch bei außerplanmäßigen Einsätzen. Vor allem

der Januarsturm Kyrill von 2007 ist ihm diesbezüglich in Erinnerung geblieben. „Die Schäden, die er an der Rechner- und Steuertechnik der Trink- und Abwasseranlagen verursachte, waren erheblich“, blickt Dietmar Lehmann zurück. Bis heute verspüre er bei jedem einsetzenden Gewitter ein unangenehmes Kribbeln im Bauch und hoffe, dass Schadensmeldungen ausbleiben. Dass die inzwischen verwendete Technik immer komplexer werde, mache die Sache keineswegs einfacher.

Doch diese Themen werden Dietmar Lehmann fortan nur noch am Rande tangieren. Mit dem Übergang in die Altersteilzeit Ende Juni will der Jessener sein Augenmerk vielmehr auf die Familie, die Enkel und den Sport legen. Als ambitionierter Golfer ist er, wann immer es ihm möglich sein wird, auf einem nahe Leipzig gelegenen Golfplatz unterwegs, um sein Handicap zu verbessern. Wo genau, das unterliege „der persönlichen Schweigepflicht“. Jetzt, mit viel Freizeit im Rücken, steht einer Verbesserung aber wohl nichts mehr im Weg. Toi, toi, toi!

## Wir waren bei Helene!



Glück bescherte Weinprinzessin Stephanie Zwiersch (M.) als Losfee

Veronika Theimer (Battin), Oliver Meißner (Meuselko) und Susann Varnhold (Annaburg). Mehr als 200 Einsendungen erhielt der WAZV auf sein Jubiläums-Preisausschreiben in der Maiausgabe der WAZ. Doch nur diese drei durften ihr Idol Helene Fischer bei einem Konzert live erleben.

## Werner Kneist bleibt WAZV-Verbandsgeschäftsführer

Sieben weitere Jahre wird er seine Fähigkeiten in den Dienst seiner Kunden von Wasser und Abwasser stellen

Thematischer Schwerpunkt der jüngsten Sitzung der Verbandsversammlung des WAZV war die anstehende Wahl des Verbandsgeschäftsführers.

Dabei machten die Gesellschafter von ihrem gesetzlich festgeschriebenen Recht auf Wiederwahl des bisherigen Amtsinhabers statt Neuwahl Gebrauch. Schließlich kennt Werner Kneist den Verband und seine Strukturen bestens. Denn bis 1994 war er sein Technischer Geschäftsführer, bis er im August erstmals zu dessen Geschäftsführer ernannt wurde. Eine 2006 in Kraft getretene Gesetzesänderung fordert, dass die Stelle des Verbandsgeschäftsführers öffentlich

ausgeschrieben werden muss und, analog der eines Bürgermeisters in Sachsen-Anhalt, auf sieben Jahre befristet ist. Dass die Gesellschafter vom Recht der Wiederwahl Gebrauch machten, hatte gute Gründe. Schließlich, so die Mitglieder der Verbandsversammlung, sei der WAZV „Elbe-Elster-Jessen“ gut aufgestellt, agiere wirtschaftlich solide und habe auch die jüngste Vergrößerung des Verbandsgebietes bislang gut gemeistert. Verdienste, die der täglichen Arbeit aller Mitarbeiter des Verbandes, besonders aber der von Werner Kneist zugeschrieben werden.

Kernaufgabe der kommenden Jahre müsse es sein, so Kneist, den Auswirkungen des demografischen Wandels



Werner Kneist freut sich auf die Herausforderungen bei seinem WAZV in den nächsten sieben Jahren.

die richtigen Antworten entgegen zu stellen. Vor allem im Bereich der Abwasserentsorgung lauern Gefahren: Sinkende Durchflussmengen verkürzen die avisierte Laufzeit der Anlagen und erschweren gleichzeitig deren Refinanzierung. Zudem, so Kneist, werde es immer mühsamer, kleinere Kläranlagen zu unterhalten. Diese an die größeren anzubinden, sei daher unumgänglich. Auf die Fahne geschrieben hat sich Werner Kneist aber auch die schnelle Integration der anteilig übernommenen Orte des ehemaligen AZV Kropstädt sowie des einstigen Verbandes Südfläming in das Verbandsgebiet des WAZV. Nur so lasse sich die positive Entwicklung des Verbandes auf solider Basis fortführen.

### KURZER DRAHT



Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen“

OT Grabo  
Jessener Straße 14  
06917 Jessen (Elster)  
Tel.: 03537 2648-0  
Fax: 03537 2648-26  
www.wazv-jessen.de

### Sprechzeiten

Montag bis Mittwoch  
von 8.00 bis 12.00 Uhr und  
von 13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag  
von 8.00 bis 12.00 Uhr und  
von 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag  
von 8.00 bis 11.00 Uhr

24-Stunden-Notruftelefon  
0171 7133301



Früher wartete die Nahrungsmittel-Königsklasse unter den Ladentischen auf „gute Kunden“. Heute findet jeder die einheimischen Köstlichkeiten in den Supermarktregalen. Wir widmen den Delikatessen aus der Region unsere Serie „Spitzenprodukte aus Sachsen-Anhalt“. Dem schmackhaften, gesunden Harzer Käse und dem prickelnden Rotkäppchen-Sekt aus Freyburg a. d. Unstrut folgt diesmal das deftige, rauchige, einzigartige HALBERSTÄDTER WÜSTCHEN.

# Der Leuchtturm unter den Würsten



Seit 130 Jahren in aller Munde: schmackhafte Fleisch- und Wurstwaren aus Halberstadt. Neu sind herzhafte Suppen für die Mikrowelle.

Sie sind besser als all die anderen Fleischbrät-Stangen, weil kräftiger, leckerer, bekömmlicher und gesünder.

Um Wurstpellenbreite entging die Halberstädter Spezialität dem Schicksal, das so manches Ost-Produkt nach dem Mauerfall ereilte. Doch Ulrich Nitsch aus Lehrte hatte den richtigen „Riecher“! 1938 von Ostpreußen nach Nordhausen geflohen, überlebte seine Familie dort die Bombenangriffe und siedelte kurz vor Kriegsende nach Lehrte um. Ulrich wurde Fleischer, leitete als Metzgermeister und Kaufmann erfolgreich mehrere Großbetriebe. 1989 zog es ihn nach Nordhausen, um zu sehen, was aus den Trümmern von einst gewachsen war. Der Rückweg nach Lehrte führte über Halberstadt. Halberstadt? Würstchen! Beeindruckt von den denkmalgeschützten Gemäuern samt „baufälligen“ Produktionsbedingungen, fuhr Nitsch fortan zwei Mal in der Woche her und half den Würstchenmachern um Chef Karlheinz Krone. Anders als 26

andere namhafte Würste-Fürsten aus den alten Ländern wollte er NICHT nur die Marke übernehmen und den Rest plattmachen. Nitsch entschied: Wir machen es hier wie Firmengründer und Konservenerfinder Friedrich Heine. Am Anfang der Produktionskette steht frisch Geschlachtetes, damit man genau sehen kann, was verarbeitet wird. Das geht durch den gesamten Betrieb und am Ende prangt das fertige Produkt auf der Auslieferungspalette. Fachleute schüttelten den Kopf – das geht heute nicht mehr, wo der Preis die Qualität bestimmt. Doch Ulrich Nitsch „roch“ einen Schatz. Wenn selbst die sozialistische Mangelwirtschaft das Unternehmen nicht in die Knie zwingen konnte, musste da etwas Besonderes sein.

## Schatz von Halberstadt

Der Rauch! Die Halberstädter verdanken ihren würzigen, kräftigen, einzigartig rauchigen Geschmack nicht nur den sorgfältig ausgesuchten Zutaten, sondern vor allem dem alten Kamin aus gemauerten Schamottsteinen. DER ist der Schatz, DER garantiert das Alleinstellungsmerkmal. Er ist oben un-



Halberstädter – alles was Mann gern ist: kräftig, einzigartig, ehrlich. Außerdem schmeckt sie herzhaft, wunderbar rauchig und ist sehr bekömmlich, die weltweit einzige Männerwurst. Aber auch für Frauen!

verschlossen, offenes Feuer „umgarnt“ das Räuchergut bei bis zu 115 Grad. Die Giftstoffe im Rauch ziehen ab und in die Schamottsteine – in geschlossenen Edelstahl-Räucherarkammern bleiben sie in der Wurst. Drei Rauchmeister steuern im Harzvorlandstädtchen mit Fingerspitzengefühl – ohne Computer – die Rauchentwicklung. Wöchentlich wird das „Schatzkästchen“ gereinigt.

## Sogar zwei Händchen

Ohne Handarbeit ist die Erzeugung der Halberstädter Wurstwaren undenkbar. Die Schweinehälften zerteilen Menschen, nicht Maschinen. Die Naturdärme sind so zart, dass sie bei maschineller Bestückung von Gläsern und Dosen reißen würden. Die Halberstädter haben eben ein Händchen fürs Würstchen – und manchmal auch zwei. Mittlerweile führen Tochter Silke und Sohn Stefan die Geschäfte und punkten vor allem mit gleichbleibend hervor-

ragender Qualität, Ehrlichkeit und Nachhaltigkeit. Das schließt Preisdumping aus, lässt dafür Preisverleiher aufhören. In der Sonderausgabe „Leucht-

türme auf dem Markenmeer“ zum 10. Jubiläum von „Marken des Jahrhunderts“ gehört der Platz in der Kategorie Wurst den Halberstädter Würstchen.

## Der besondere Tipp

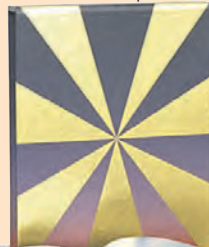
Der Eintrag in dieses 580 Seiten starke Buch ist praktisch wie ein Ritterschlag. Denn in „Marken des Jahrhunderts“ tummelt sich das Who is Who der deutschen Wirtschaft. Mittendrin, auf Seite 220/221, der „Leuchtturm“ unter den Würsten: die Halberstädter. Die Wasser-Abwasser-Zeitung verlost ein Exemplar dieses edlen und interessanten Werkes (Herausgeber Dr. Florian Lan-

genscheidt, ISBN 978-3-86936-449-0) im Wert von 78 Euro.

## Wer oder was ist der Schatz von Halberstadt?

Ihre Antwort senden Sie bitte bis zum 30. September 2013 an SPREE-PR,

Kennwort: Würstchen, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin oder per E-Mail an: carmen.krickau@spree-pr.com.



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Halberstädter Bockwurst-Eierkuchen

**Zutaten für 4 Personen:**  
5 Halberstädter Bockwürste  
4 Eier  
2/3 Liter Vollmilch  
300 g Weizenmehl  
2 EL Öl  
Salz, Pfeffer  
Zum Verfeinern: Petersilie  
oder Schnittlauch  
und eine Prise Muskatnuss

Quelle: www.halberstaedter.de

**Zubereitung:**  
Mehl in eine Rührschüssel geben, Eier und Milch dazu und alles verrühren. Salz, Pfeffer, Petersilie und Muskat nach Geschmack hinzufügen und zu einem glatten Teig verarbeiten – nicht zu fest, aber auch nicht zu flüssig, gegebenenfalls Milch oder Mehl dazu. Den Teig eine halbe Stunde abgedeckt ruhen lassen. Die 5 Halberstädter Bockwürste in Scheiben schneiden, im Teig „baden“ und in einer Pfanne in Öl beidseitig backen.

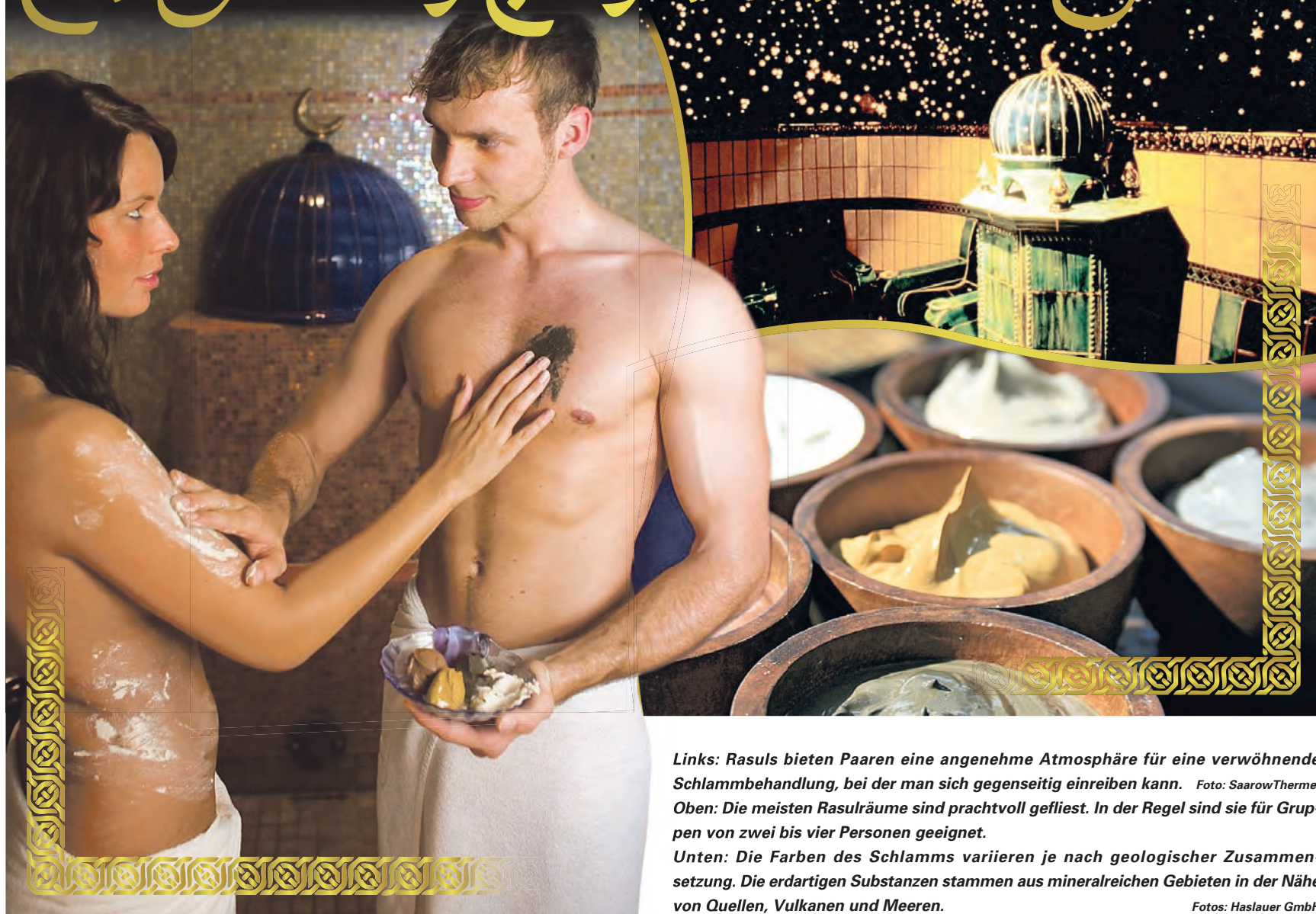
**Tipp:** Wurstscheiben vor dem Teigbad kurz einmehlen, damit die Masse besser haftet.  
Zubereitungszeit: ca. 40 Minuten





Der Wellness-Trend Rasul weckt alle Sinne

# Ein Bad aus Tausenden einer Nacht



**Links:** Rasuls bieten Paaren eine angenehme Atmosphäre für eine verwöhnende Schlammbehandlung, bei der man sich gegenseitig einreiben kann. *Foto: SaarowTherme*  
**Oben:** Die meisten Rasulräume sind prachtvoll gefliest. In der Regel sind sie für Gruppen von zwei bis vier Personen geeignet.

**Unten:** Die Farben des Schlammes variieren je nach geologischer Zusammensetzung. Die erdartigen Substanzen stammen aus mineralreichen Gebieten in der Nähe von Quellen, Vulkanen und Meeren.

*Fotos: Haslauer GmbH*

**Unsere Serie BADEKULTUREN DER WELT geht zu Ende mit einer exotischen Pflegezeremonie: mit Verwöhnen im Rasul.**

Schlamm macht schön. Das wussten schon die alten Ägypter. Sie erfanden das Rasul vor mehreren tausend Jahren. Ihr Baderitual ist eine Kombination aus orientalischem Dampfbad und sanftem Auflegen von Heilschlamm packungen – entweder selbst aufgetragen oder gegenseitig eingerieben. Schon länger gehört die Pflegevariante zu den beliebtesten Wellness-Trends in Europa, wirkt sie doch reinigend, entschlackend und er-

zeugt samtweiche Haut. Die Ausstattung der meisten Rasuls orientiert sich an der Atmosphäre von 1001 Nacht: stimmungsvolles Licht, warme Farben, exotische Düfte. Diese besondere Umgebung macht Lust auf Entspannung und Wohlbefinden.

Vor der Behandlung steht – wie bei jedem Badeerlebnis außerhalb der heimischen Badestube – gründliches Duschens. Beim Eintritt in die kleinen Rasul-Tempel erhält der Gast eine Schale mit drei oder vier etwas mehr als tennisballgroßen Kugeln aus Heilerde, je nach Rasul in unterschiedlichen Zusammensetzungen, Farben und Aromen: die helle Kugel für Gesicht und

Hals, die graue oder karamellfarbene für Arme, Brust und Bauch, die dunkle für die Beine. Im Harz beispielsweise verwenden die Rasuls dafür gern Harzer Heilkreide. Die Erdschlämme trägt man in Ruhe und sehr dünn auf. So „angezogen“ macht es sich der Badende in der beheizten Sitznische oder Rasul-Kabine bequem. Der Rasul-Ofen erwärmt sich auf bis zu 45 Grad und erzeugt Dampfschübe – schnell liegt die Luftfeuchtigkeit bei fast 80 Prozent. Dabei wird der Schlamm auf der Haut zunächst fest, dann zähflüssig. In diesem Zustand lässt er sich mit kreisenden Bewegungen sehr gut einmassieren. Er wirkt wie ein Peeling und entfernt be-

hutsam abgestorbene Hautzellen; die untersten Schichten des größten Organs beim Menschen versorgt er zudem mit Mineralstoffen. Stoffwechsel und Durchblutung werden angeregt, Schadstoffe gelöst. Rasulbäder sind äußerst entspannend, festigen das Bindegewebe und stärken das Immunsystem. Nach etwa einer halben Stunde im heißen Dampf rieselt ein warmer Duschregen von der Decke. Dabei werden die Schlämme nach und nach abgewaschen, der Körper anschließend mit pflegendem Aromaöl verwöhnt. So gut versorgt gönnt man sich mindestens eine Stunde Ruhe – und fühlt sich danach fast wie neugeboren.

## Hier gibt's Rasuls:

Bodetal Therme Thale  
Parkstraße 4  
06502 Thale

Telefon: 03947 77845-0

[www.bodetal-therme.info](http://www.bodetal-therme.info)

SPA & Wellness Resort  
Romantischer Winkel  
Bismarckstraße 23  
37441 Bad Sachsa

Telefon: 05523 304-0

[www.romantischer-winkel.de](http://www.romantischer-winkel.de)

Ringhotel „Zum Stein“ Wörlitz  
Erdmannsdorffstr. 228  
06785 Oranienbaum-Wörlitz

Telefon: 034905 50-0

[www.hotel-zum-stein.de](http://www.hotel-zum-stein.de)

Naturresort Schindelbruch  
Schindelbruch 1  
06536 Südharz OT Stolberg

Telefon: 034654 808-0

[www.schindelbruch.de](http://www.schindelbruch.de)

Landhaus „Zu den Rothen Forellen“  
Marktplatz 2  
38871 Ilsenburg

Telefon: 039452 9393

[www.rotheforelle.de](http://www.rotheforelle.de)

## Woher kommt der Name?

Er hat seinen Ursprung im arabischen Wort „ghassale“, was wörtlich übersetzt „waschen“ bedeutet. Das daraus abgeleitete „Ghassoul“ bezeichnet marokkanische Ton- bzw. Wascherde, die seit Jahrhunderten im Atlasgebirge untertage abgebaut und als natürliches Mittel für Haar-, Haut- und Körperpflege verwendet wird und weder Tenside noch Emulgatoren oder Duft-, Farb- und Konservierungsstoffe enthält.



## Vorsichtig genießen

Vor allem die hohe Luftfeuchtigkeit während der Zeremonie im Rasul macht Menschen mit Herz-Kreislaufproblemen oder empfindlicher Haut zu schaffen. Deshalb empfiehlt es sich für diesen Personenkreis, die Kabine zu verlassen, sobald die Bedingungen als anstrengend empfunden werden.

Auch bieten einige der exotischen Wellness-Tempel mittlerweile eine für den Kreislauf weniger anstrengende Pflegevariante an. Am besten, Sie fragen danach.



# Schutzschild fürs Lebensmittel Nr. 1



Die intakte Natur im Gebiet des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Elbe-Elster-Jessen“ garantiert reines und gesundes Trinkwasser auch für die kommenden Generationen.

Bei Versorgungsunternehmen wie dem WAZV „Elbe-Elster-Jessen“ sorgen Wasserschutzzonen für sichere Trinkwasserqualität.

Es kann nicht oft genug gesagt werden: Eines unserer höchsten Güter ist das Trinkwasser. Ohne etwas zu essen, können Menschen mindestens eine Woche überleben, aber nur zwei Tage, ohne etwas zu trinken. Den wichtigsten Bestandteil aller Getränke, die wir Menschen zu

uns nehmen, bildet das Wasser. Selbst wenn wir unseren Durst mit Milch löschen würden, brauchen die Kühe trotzdem für jeden Liter Milch rund fünf Liter Wasser. Ob nun Mensch oder Tier, ganz abge-

sehen von der Nahrungs- und Genussmittelindustrie, das Wasser muss höchsten Anforderungen genügen, um unserem Organismus keinen Schaden zuzufügen. Aus diesem Grund hat der Gesetzge-

## ZONE I

### Fassungsbereich

Sie betrifft den Umkreis von 10 Metern um die Brunnenanlage. Das Betreten durch Unbefugte ist strikt verboten. Hier sind nur Tätigkeiten erlaubt, die der Aufrechterhaltung der Wassergewinnung dienen. Grundsätzlich findet keine Flächen-nutzung statt.



## ZONE II

### Engeres Schutzgebiet

Diese Schutzzone bildet einen Bereich von etwa 100 Metern um die Brunnenanlage, präziser gesagt die Entfernung, für die das Grundwasser bis zum Erreichen der Brunnenanlage ca. 50 Tage benötigt. Sie dient dem Schutz vor Verunreinigungen durch krankheitserregende Mikroorganismen. Hier ist grundsätzlich die Veränderung der bodendeckenden Schichten verboten, zum Beispiel durch Straßen- und Wegebau, Düngen, Tierhaltung sowie jeglichen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.

## ZONE III

### Weiteres Schutzgebiet

Sie umfasst das gesamte Einzugsgebiet der Wasserversorgung. Zugerechnet auf die Wassergewinnung liegt dieses Gebiet relativ weiträumig, bis zu 4 km um die Brunnenanlage. Alternativ kann auch die Entfernung zugrunde gelegt werden, von der das Grundwasser 30 Jahre Fließzeit bis zum Brunnen benötigt. In dieser Zone ist das Ablagern jeglicher Abfallstoffe und wassergefährdender Stoffe untersagt. Das gilt besonders für Gülle, Klärschlamm, Pflanzenschutzmittel und Schädlingsbekämpfungsmittel.



ber bestimmte Schutzgebiete festgelegt, um das unterirdische Wasserreservoir vor Verunreinigungen zu bewahren. Eindeutige Schilder und Verkehrszeichen weisen darauf hin. Dabei sind diese Zeichen für

viele Menschen erst einmal ohne besondere Bedeutung. Und Hand aufs Herz: Hätten Sie gewusst, was die hier abgebildeten Verkehrszeichen bedeuten? Hier die Erklärung: Das linke mahnt Kraftfahrzeugführer, die wassergefährdende Stoffe trans-

portieren, zu besonderer Vorsicht. Zu finden ist es an Trinkwasserschutzgebieten wie auch im Einzugsgebiet von Heilquellen. Das zweite Zeichen (rechts) verbietet die Durchfahrt von Fahrzeugen, die wassergefährdende Stoffe geladen haben.

# Rätselspaß mit Tröpfchen und Strahl

LÖSUNG: Bade-Handtuch, Bade-Meister, Bade-Hose, Bade-Anzug, Bade-Latschen und Bade-Kappe.



Was gibt es Schöneres, als sich an heißen Sommertagen in kühle Fluten zu stürzen? Auch Tröpfchen und Strahl hat es an den Badeseen gezogen. Sie haben sich mit allem Notwendigen für einen erlebnisreichen ganzen Badetag ausgerüstet. Findet auf dem Bild die sechs Sachen, die mit dem Wort Bade- anfangen – z.B. Badeanstalt.

Übrigens sind die Badegewässer in Sachsen-Anhalt von vorzüglicher Qualität. Hunderte Badestellen im Land werden in der Saison regelmäßig von den Gesundheitsbehörden der Landkreise kontrolliert. Dafür, dass die Gewässer so rein sind, sorgt auch euer Wasserunternehmen, der Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen“. Es klärt die Abwässer aus den Haushalten und der Industrie und führt sie dann sauber in die Natur zurück.